


| | |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Regionaldirektorin |  |
| Drucksache Nr.: 14/0676 | |

| | |
|-----------------|------------|
| | 19.07.2022 |
| Berichtsvorlage | öffentlich |

| Beratungsfolge | Beratungsstatus | Sitzung am | TOP |
|--------------------------------------------|-----------------|------------|-----|
| Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen | zur Kenntnis | 23.08.2022 | |

**Betreff: Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften zum 31.12.2021
- AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH - Konzernabschluss**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen nimmt den Konzernabschluss zum 31.12.2021 der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Konzernabschluss 2021 wurde fristgerecht und ordnungsgemäß aufgestellt und von der ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Er schließt mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 20.05.2022 ab.

Für den Konzernabschluss besteht keine Verpflichtung zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG.

Der Konzern ist im Berichtsjahr seinen übertragenen Aufgaben nachgekommen. Die Finanzmittel sind nur für Zwecke, die Gegenstand des Unternehmens sind, verwendet worden. Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GO NRW wurde erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht (s. Seite 2 des Lageberichts).

Die personalisierte Darlegung der Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Geschäftsführungen und des Verwaltungs-/Aufsichtsrates ist in den jeweiligen Einzelabschlüssen erfolgt. Eine Darstellung im Konzernabschluss ist somit nicht notwendig.

Der Konzernabschluss 2021 wurde am 10.06.2022 im Aufsichtsrat der AGR mbH behandelt. Die Feststellung durch die Gesellschafterversammlung ist nicht notwendig.

Das Jahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 10.365,5 T€ (Vorjahr: 14.262,0 T€) ab. Davon werden 6.801,5 T€ in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. 3.546,0 T€ sollen an den Gesellschafter RVR ausgeschüttet werden.

Es werden keine Zuschüsse gezahlt.

Im Berichtsjahr wurden zum Stichtag 31.12.2021 914 (Vorjahr: 907) Arbeitnehmer*innen beschäftigt.

Die Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten und Veränderungen in der Darstellung der Vermögens- und Kapitalstruktur im Vorjahresvergleich sowie der Ertragslage (**Anlage 1**) geben zusammenfassend einen Überblick über den Jahresabschluss 2021.

Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung 2021, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und zu dem Prognose-, Chancen- und Risikobericht sind dem ausführlichen Lagebericht (**Anlage 2**) zu entnehmen.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

| Teilergebnisplan | Lfd. HH-Jahr | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 ff. |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Erträge | | | | | |
| Personalaufwendungen | | | | | |
| Sachaufwendungen | | | | | |
| Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil) | | | | | |
| Summe (Eigenanteil) | | | | | |
| Veranschlagt im Haushaltsplan | Lfd. HH-Jahr | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 ff. |
| Erträge | | | | | |
| Personalaufwendungen | | | | | |
| Sachaufwendungen | | | | | |
| Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil) | | | | | |
| Summe | | | | | |
| Abweichungen ¹ | | | | | |

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

| Teilfinanzplan | Lfd. HH-Jahr | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 ff. |
|-------------------------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | | | | |
| Summe (Eigenanteil) | | | | | |
| Veranschlagt im Haushaltsplan | Lfd. HH-Jahr | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 ff. |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | | | | |
| Summe | | | | | |
| Abweichungen ¹ | | | | | |

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
 Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

| | | | |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Sachbearbeiter/in | Referat / Referatsleiter/in | Bereich / Beigeordnete/r | Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel |
| Eckei, Adrienne | Holtmann, Thomas | Bereich II Wirtschaftsführung Schlüter, Markus | |
| Akt.zeichen | | | |
| | | | |